42. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 02 / Februar 2024

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

TUTZING 2024 | Staupunkte der Bau- und Ortsentwicklung

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Tutzinger Großprojekte im Stau 4
Von der Industriebrache zum attraktiven Mischareal 5
Marienplatz Tutzing – Großprojekt in Ortsmitte 7
Seehof – die unendliche Geschichte 8
Bauvorhaben „Schönmoos“ 9

UNSERE GEMEINDE
Rathaus Kompakt – Aktuelle Fragen
an Tutzings neuen Bürgermeister Ludwig Horn /
18. Kulturnacht in Tutzing mit kultureller Vielfalt 10
Friedhofsverwaltung 11

WIE ICH ES SEHE
Gemeinderat Stefan Feldhütter über stockende Bauvorhaben 12

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Das „Flimmis“als Eventlokal 14
Restaurant „Eschis“ – Bodenständig und mehr /
Notdienste im Februar 15
Über die Schulter geschaut:
Zehn Fragen an Zimmermeister Florian Brennauer 16

WIE ES FRÜHER WAR
Zeitreise der Hauptstraße entlang (Serie) 18

MENSCHEN IN TUTZING
Uta Waldau und Marco Lorenz für ein klimaneutrales Tutzing 19

TUTZINGER SZENE
Heimatbühne sucht Schauspieler / Museumsgeschichten 20
Aus der Politischen Akademie /
Ausstellung Fotogruppe Traubing 21
Sandtner-Orgel / Geschichte und Konzerte 22
Interreligiöse Gespräche im Roncallihaus / Dreikönigslauf 23
Spende für Tischlein-deck-dich / E-Akademiebus für APB 24

JUNGES TUTZING
Diskursthema „Soziales Jahr“ vom Jugendbeirat Tutzing /
Abitur und dann? 25

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Februar 2024 26

KIRCHENMITTEILUNGEN Februar 2024 28

NACHLESE
Zugesandt: Titelfoto TN 12-23 / In eigener Sache 30

Der Tratzinger / TN-Februargruß / Impressum 31

FEBRUAR AKTION HEMD mit HOSE -50%
Bernd K. Essink Herrenmoden
Hallbergerallee 7 Tutzing 0162-961 75 18

EDELWEISS
ZAHNARZTPRAXIS
Modern. Kompetent. Persönlich.
Dr. Florian Sterzik, M. SC.
Dr. Sabine Esters
Terminvereinbarung per Telefon und QR-Code
Alle Kassen + Privat
Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
(08158) 85 00 | info@tutzing-edelweiss.de

ATG Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Stockende Bauprojekte in Tutzing
Fotomontage: Roland Fritsche

Redaktionsschluss für das Märzheft 2024 ist der 04. Februar 2024.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 15. Februar 2024, Erscheinungstermin: 28. Februar 2024.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

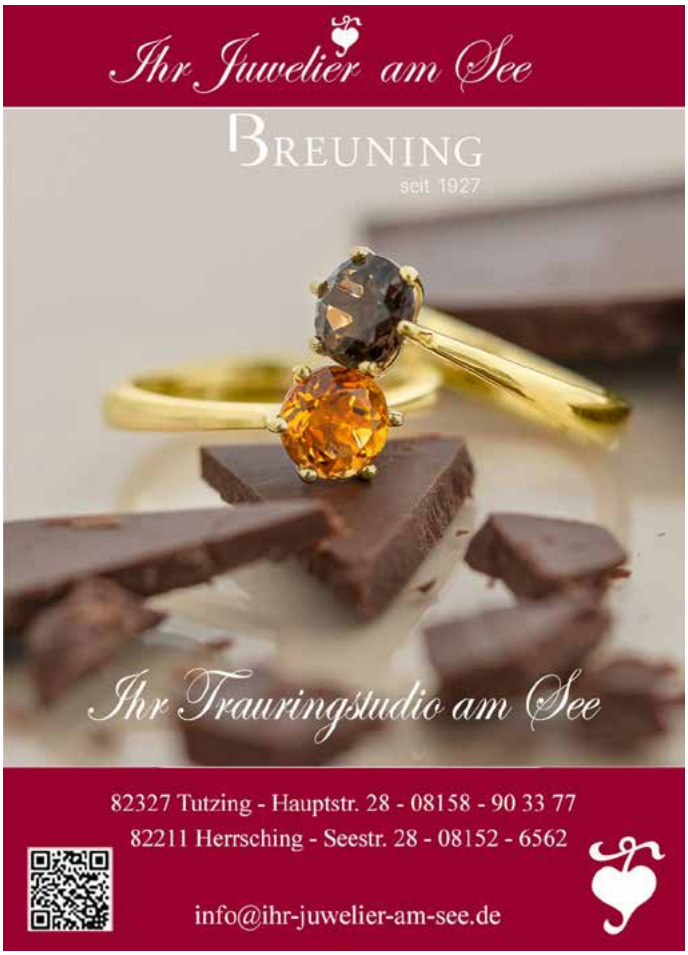
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es ist knapp 20 Jahre her, dass ich in einem meiner ersten Artikel für die TN geschrieben habe: „In Tutzing gibt es keinen Baugrund mehr.“ Inzwischen sind unzählige Neubauten entstanden und auch einige größere Projekte. Und jetzt?
Stecken Tutzinger Großprojekte im Stau? Das wollten wir wissen und fragten bei einigen Verantwortlichen nach. Was passiert auf dem ehemaligen Roche-Gelände, was auf dem „Marienplatz“, was mit dem Bauvorhaben „Schönmoos“? Und tut sich was beim Seehof? Zum Thema Großprojekte äußert sich auch der Ortsplanungsreferent.
Unsere drei Fragen stellen wir erstmals an den neuen Bürgermeister Ludwig Horn, der die Zusammenarbeit mit uns fortsetzen will.
Die Gemeinde informiert über die 18. Kulturnacht und über die Sanierungsarbeiten auf dem Traubinger Friedhof.
In *Handel, Handwerk, Service* stellen wir ein Event-Lokal vor und ein neues Restaurant. Handfest wird es bei *Über die Schulter geschaut* bei einem Zimmerermeister.
Bald sind wir am Ende der Hauptstraße und unserer Serie angelangt. Aber jetzt zeigen wir Ihnen noch ein besonders schönes Haus.
Für ein klimaneutrales Tutzing setzen sich unsere *Menschen in Tutzing* ein und haben auch schon allerhand bewegt.
Wir veröffentlichen einen Hilferuf der Heimatbühne, der hoffentlich auf Gehör stößt.
Die *Tutzinger Szene* bietet wieder ein buntes Potpourri an Informationen und Veranstaltungen. Das Ortsmuseum Tutzing und das Buchheim-Museum Bernried zeigen zwei korrespondierende Ausstellungen. Etwas zu sehen gibt es auch von der Fotogruppe Traubing im Tutzinger Rathaus. Ein interessantes Angebot sind sicher die interreligiösen Gespräche im Roncallihaus und die Tagungen der Politischen Akademie. 40-jähriges Jubiläum feiert die Orgel in der katholischen Kirche mit zahlreichen Konzerten. Reger Beteiligung erfreute sich der diesjährige Dreikönigslauf. Erfreut waren auch die Mitarbeiter der Politischen Akademie über eine Spende des Freundeskreises. Die Damen der Tafel freuten sich über eine Spende für das Tischlein-deck-dich.
Die Jugend hat einen interessanten Beitrag: Ein Jahr für Deutschland – wie steht die Tutzinger Jugend dazu? Dazu passt gut die Frage einer Tagung der Evangelischen Akademie: Abitur – und dann?
Der *Tratzinger* würde gerne Zug fahren, aber…
Zu guter Letzt noch zwei *Leserbriefe* und ein Statement in eigener Sache.

Schreiben auch Sie uns gerne, was Sie zu unseren Beiträgen sagen oder was Sie sonst bewegt.
Wir freuen uns über Ihre Meinung und ein Feedback auf unsere Arbeit.

Herzlichst
Ihre

U.B.I
IMMOBILIEN
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG
U.B.I IMMOBILIEN URSULA BLUHM
Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de



Tutzinger Großprojekte im Stau?

Offenbar haben das Großprojekte so in sich- sie verzögern sich und stecken oft im Stau. Dabei muss man nicht gleich an den Berliner Flughafen oder den Stuttgarter Bahnhof denken. Selbst scheinbar zunächst überschaubare Vorhaben wie der Starnberger B2-Tunnels verzögern sich. Die ursprünglich geplanten Kosten schnellen in die Höhe und auch die Fertigstellung verschiebt sich. Und wie sieht das mit unseren großen Projekten im Ort aus? Um das herauszufinden, haben wir „Tutzinger Großprojekte im Stau?" zu unserem Thema im Monat Februar gemacht.

Seit Jahren führt der Schulweg zum Bahnhof an Industriebrache vorbei *Fotoquelle: HKM*

Zeitweise hatte man den Eindruck, ganz Tutzing sei ein Bau-Großprojekt, an allen Ecken und Enden wuchsen Häuser wie Pilze aus dem Boden. Ein wahrer Bauboom fegte durch die Gemeinde und machte weder vor großen Grundstücken noch vor den kleinsten Lücken Halt. Die Auftragsbücher der Baugeschäfte in ganz Deutschland waren voll und es wurde händeringend um Arbeitskräfte geworben. Die veränderte Zins- und Förderpolitik mit gleichzeitig verringerten Renditen führt zu einer Verlangsamung der Bautätigkeit im privaten und auch öffentlichen Bereich. Manch ein Vorhaben wurde gar nicht erst in Angriff genommen und auf die lange Bank geschoben. In einer Umfrage des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) gaben Anfang April 90 Prozent der Baufirmen Preissteigerungen als ihr größtes Problem an. (Focus) „Wir stellen fest, dass die Bauwirtschaft erheblich von Russland, Belarus und der Ukraine abhängig sind", sagt etwa Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes (ZDB) gegenüber der Deutschen Presse-Agentur. So beeinträchtigt also der Ukrainekrieg auch das Baugewerbe in Deutschland.
Heute geben viele Bauunternehmen keine Angebote mehr für Bauvorhaben ab, weil sie die Preissteigerungen nicht weitergeben können und sich unter den veränderten Bedingungen z.T. sogar darauf einstellen, Kurzarbeit anmelden zu müssen.
Und wie sieht es damit in Tutzing aus? Private Bauruinen sind nicht festzustellen, auf den Baustellen wird jedoch momentan witterungsbedingt nur eingeschränkt gearbeitet.
Ein großes Wohn-Projekt am Kallerbach konnte vor Längerem vollendet werden, die Abrissarbeiten des Verbands Wohnen im Schönmoos gingen voran. Dort wartet nun eine freie Fläche auf das was kommen soll. Neben den öffentlichen Projekten wie Mittelschule und Sozialer Wohnungsbau stehen im Ort noch andere Großprojekte vor ihrer Fertigstellung bzw. ihrem Baubeginn: die Erweiterung der Bauten auf dem Rochegelände mit Klinik und Hotel, der „Marienplatz" beim ehemaligen „Kohlenmüller", der Bau von Mitarbeiterwohnungen bei Verla-Pharm und- man wagt es kaum zu erwähnen- vielleicht auch beim „Seehof".
Auch wenn noch keine Bautätigkeiten zu beobachten sind, sind ja doch für mehrere Projekte bereits Bebauungspläne erstellt und Baugenehmigungen erteilt. Bei anderen sind Vorgängerbebauungen abgerissen, Baugruben ausgehoben, Baustellen eingezäunt und Kräne aufgestellt. Geht da was voran? Gerade bei Großprojekten heißt es wohl „Gut

Neubauten schaffen prägende Ortsansichten und -entwicklung *Foto: Lobster GmbH*

Ding braucht Weile"- von der Idee bis zur Fertigstellung geht einfach viel Zeit in Land. Stillstand bei angefangenen Baumaßnahmen, Verfall bei ortsprägenden Gebäuden und der Versuch ständiger Gewinnmaximierung auf Grundstücke tun Tutzing jedoch nicht gut.
Ein alter Richtspruch bei der Fertigstellung eines Rohbaus lautet: „Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhe die geübte Hand. Nach harten arbeitsreichen Tagen grüßt stolz der Richtbaum nun ins Land. Und stolz und froh ist jeder heute, der tüchtig mit am Werk gebaut. Es waren wackre Handwerksleute, die fest auf ihre Kunst vertraut." Wollen wir hoffen, dass bald Richtbäume auf unseren Großprojekten aufgesteckt werden können.

esch

Von der Industriebrache zum attraktiven Mischareal

Pilotprojekte auf früherem Roche-Gelände

Visualisierungen der geplanten Gebäude *Foto: WT80*

KENNKARTE der Transformation
(Einzelne Planprojekte: Hotel, Beautyklinik, Erweiterung P3 Klinik, Business-Gebäude)

Projekt- und Planziel: Erweiterung und Transformation des früheren Industriegeländes

- **Initiatoren, Investoren, Betreiber**
  Konsortium WT 80 Immobilienentwicklung GmbH, Business Area Tutzing GmbH (Eigentümer) ,Leonardo Gruppe (Hotelbetreiber), P 3 Klinik
- **Aktueller Planungs-, Realisierungs- und Genehmigungsstand**
  Ursprünglich vorgesehener Baubeginn war 4. Quartal 2022. Nach energetischer Umplanung müssen die neuen Planungen final mit Landratsamt und Gemeinde Tutzing abgeglichen werden.
- **Zeitliche Umsetzungen im laufenden Jahr? Prioritäten?**
  Planung Baubeginn 1. Quartal 2024, 24 Monate Bauzeit, Bezug und Inbetriebnahme 2026
- **Aspekt Ortsbild und Lebensqualität?**
  Tutzing bekommt ein 4 Sterne Plus Hotel mit Wellness- und Fitnessbereich, Restaurant und Seminarräumlichkeiten betrieben von internationaler Leonardo-Gruppe
  Alle drei Gebäude sollen nach modernsten energetischen Gesichtspunkten (GEG) voll regenerativ betrieben werden

Nachgefragt von UL
Quelle von Visualisierung der geplanten Gebäude / Stichworten ©WT80 (red)

„Marienplatz“ Tutzing – Großprojekt in Ortsmitte

Die TN traf sich zu einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der IMENO Tutzing GmbH, Christoph *Grill (Bauherr) und dem Geschäftsführer der VR Immobilien und Versicherungen GmbH,* Sascha *Assmann (Vertriebspartner), um sich über den Stand des Bauvorhabens „MARIENPLATZ“ Tutzing am ehemaligen Standort „Kohlenmüller“ zu informieren.*

Was können Sie zur Projektbeschreibung sagen? Ausgangslage, Anzahl der Wohnungen, Einteilung, Architekturstil?

Mitte 2021 wurde das Grundstück zu einem Zeitpunkt erworben, als das alte Kohlenmüller-Anwesen noch stand. Der Bauherr hat sich dann zügig mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt, um zu klären: „Was können wir gemeinsam entwickeln, was passt in das Ortsbild?“ Man wollte das klassische Ping-Pong-Spiel vermeiden: der Antragsteller macht einen Vorschlag, die Gemeinde lehnt diesen ab und dann das Ganze wieder von Neuem. „Wir haben uns von Anfang an mit dem Ortsplaner der Gemeinde, Prof. Burgstaller, an einen Tisch gesetzt. Wir kamen schnell zu einem Konsens, an dieser Stelle dafür zu sorgen, den Ortskern wieder zu beleben. Dazu gehört erneut die Ansiedlung von Gewerbe, um attraktive Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen.“

So soll Ende 2026 der Tutzinger „Marienplatz“ aussehen
Grafik: Prof. Dr. Burgstaller

Das gesamte Baurecht wurde in Abstimmung mit der Gemeinde angepasst und man verpflichtete sich, vier einkommensorientiert geförderte Wohnungen zu schaffen. 22 Wohneinheiten sind geplant, davon vier geförderte. Der Rest ist ein Mix von 1- bis 4-Zimmer Wohnungen von 49 qm bis zur größeren Dachgeschosswohnung von 163 qm. Dazu noch zwei Gewerbeeinheiten von 290 qm und 137 qm.
Die Wohnungen – alle barrierefrei ausgestattet – sind von der Tiefgarage mit 32 Stellplätzen mit zwei Aufzügen erreichbar.
Das Besondere an dem Neubau ist die Schaffung eines Vorplatzes zur Hauptstraße zwischen den zwei Kopfbauten vor den Geschäften.
Der Architekturstil ist klassisch bodenständig und oberbayrisch – er fügt sich in das Ortsbild des alten Tutzing ein und hebt sich vom modernen Tutzing wie z.B. dem „Lobster Gebäude“ am Bahnhof ab. Im Rückteil des Gebäudes wird ca. 30 Prozent der Fläche begrünt, was vorher nicht der Fall war. Fassadenbegrünung und die begrünte Tiefgaragenüberdachung unterstreichen den umweltfreundlichen Charakter des Gesamtanwesens.

Was ist das Besondere an dem Projekt mit der Idee von Neugestaltung der Ortsmitte und Verbesserung der Aufenthaltsqualität? Wie kam es zur Namensgebung „Marienplatz“?

„Das Herausragende an dem Projekt ist, dass wir mit diesem Neubau einen besonderen Beitrag zur Belebung des Ortskerns liefern wollen. Wir versuchen an dieser Stelle, einen „Grünen Charakter“ herzustellen: nicht alles mit Asphalt und Beton zu versiegeln, sondern Grünflächen zu schaffen. Es soll eine Trennung zwischen öffentlichem und privatem Leben im Neubau erreicht werden. Das gelingt zum einen durch den neu geschaffenen öffentlichen Platz mit dem Gewerbe zur Hauptstraße hin und zum anderen mit der Wohnanlage im Rückgebäude, ergänzt durch zwei Spielplätze. Über die Aufteilung der Wohneinheiten haben wir schon gesprochen. Wichtig ist, dass sehr viele Terrassen-, Balkon- und Gartenflächen mit Bäumen im hinteren Gebäudeteil entstehen werden. Dies trägt zu einer verbesserten Aufenthalts- und Lebensqualität bei. Je nach Gewerbenutzung wird es auch im öffentlichen Bereich die Möglichkeit von Sitzgelegenheiten geben, daneben ist die Pflanzung eines Baumes hier vorgesehen. Der Bodenbelag wird durchgängig sein zwischen öffentlichem und privatem Bereich, so dass sich der Neubau in die vorhandenen Gegebenheiten rund um das „Vetterlhaus“ und das „Mille Lire“ nach der Sanierung der Hauptstraße einfügen wird.“

Im Januar 2022 wurde im Rahmen einer Infoveranstaltung im „Midgardhaus“ ein Namenswettbewerb ausgelobt. Zur Beteiligung aller Tutzinger Bürger - jeder konnte Vorschläge machen. Mehrfach wurde der Name „Marienplatz“ genannt. So entstand der Name des neuen Projekts. Also ein Name von Tutzingern für Tutzing.

Wie stellt sich der aktuelle Planungsstand dar?

„Das Bebauungsplanverfahren ist abgeschlossen, das Baurecht ist somit vorhanden. Die Ausschreibungen der ausführenden Firmen wurden begonnen und die Vergabe der ersten Aufträge wird Anfang diesen Jahres erfolgen.
Mit dem Baubeginn rechnen wir bis Mitte des Jahres, erster Schritt wird die Aushebung der Baugrube sein. Mit der Gemeinde sind wir in bestem Einvernehmen - die Erneuerung der Hauptstraße, die ja gleichzeitig stattfindet, sollte zu keinen größeren Verzögerungen führen.
Das Bauende ist für Mitte / Ende 2026 geplant.
Parallel haben wir mit dem Start der ersten Phase des Einzelvertriebs begonnen: Flyer sind verteilt und die Vertriebsaktivitäten über die VR Bankfilialen sind eingeleitet. Wir rechnen damit, dass in den nächsten Wochen erste Abschlüsse erfolgen werden.“

Was begeistert Sie besonders an diesem Projekt? Worauf können sich die Tutzinger freuen?

„Die Möglichkeit, den Ortskern neu zu gestalten und statt einer vollständig versiegelten Fläche eine grüne Wohnanlage im Herzen Tutzings zu schaffen mit vielfältigem Wohn- und Gewerbemix, motiviert uns sehr. Die Unterstützung bei der Realisierung des Projekts, besonders in dem guten Einvernehmen mit der Gemeinde und dem Landratsamt, sollte hier nicht unerwähnt bleiben. Wir glauben, auch mit diesem

Projekt einen Beitrag zur optischen Aufwertung von Tutzings Mitte leisten zu können.
Die Tutzinger können sich darauf freuen, dass der Ortskern mit diesem Projekt eine Wiederbelebung erfahren wird. Der Mix aus Wohnungen und Gewerbe ist ausgewogen. Durch die Öffnung des Platzes für die Öffentlichkeit wird ein Beitrag zur Aufenthaltsqualität geleistet, der allen zu Gute kommt. Architektonisch wird sich das neue Gebäude gut in die vorhandene Umgebung einfügen und zu einem harmonischen Gesamtbild beitragen.
Wir wollen hier etwas Schönes schaffen – etwas, was auch in 30 Jahren noch attraktiv ist und diesen wunderbaren Platz weiterhin lebenswert erhält."
Interessierte Bürger können sich unter www.marienplatz-tutzing.de über dieses Projekt in der Tutzinger Ortsmitte informieren.

HB

ERA-Batterie
2 Jahre Garantie
BATTERIE-TESTWOCHEN
Bei uns im Februar
KOSTENLOS!
auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen
Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de
Meisterhaft
auto reparatur

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

Ihre Gärtnerei, für Grabpflege, Garten und Floristik
Stefan Dorn
Die Manufaktur für Grünes
Wir betreuen die Friedhöfe der Gemeinde Tutzing, Feldafing, Pöcking, Starnberg, Pähl, Raisting, Wielenbach, und viele mehr. Dauergrabpflege, Pflanzungen, Bestattungen.
Moosweg 10 - 82346 Andechs - Tel: 08152/925450 - www.blumen-dorn.de

WINTER - ZEIT FÜR ...
... Gemütlichkeit und
... HÖRGESUNDHEIT.
Lassen Sie sich von uns verwöhnen!
Wir beraten Sie gerne zur terzo®Gehörtherapie, zu Tinnitus, Gehörschutz und all Ihren Fragen zur Hörgesundheit.
Klöck HÖREN GmbH
2. Stock
Bahnhofstr. 17
82327 Tutzing
Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de
KLÖCK HÖREN
terzo
Wir hören uns.

Seehof, die unendliche Geschichte

Ob es wieder so schön wird wie in den siebziger Jahren?
Anischtskarte

Ein ortsprägendes Großbauprojekt hängt seit über 30 Jahren in einer Dauerwarteschleife. Es gibt keine aktuellen Neuigkeiten, aber ein Blick zurück lohnt sich.
Vor fast 36 Jahren hat das Hotel Seehof in Tutzing seinen Betrieb eingestellt. Vor über 20 Jahren wurde der Bau abgerissen – seitdem ist viel oder auch nichts passiert, außer dass die Eigentümer mehrere Male gewechselt haben.
Inzwischen hat man sich daran gewöhnt, dass das oberhalb des Dampferstegs gelegene Grundstück einen freien Blick über die Mariensäule hinweg hinauf zu den Türmen der St. Josephskirche bietet. Es gab die verschiedensten Planungen, alle Anläufe der aufeinander folgenden Eigentümer seit den neunziger Jahren sind gescheitert. Weder die Brüder Wiesner, der lokale Bauunternehmer Hörmann, die Unternehmer von Rheinbaben und Löger konnten ihre Vorstellungen umsetzen. Anfangs ging es einzig um ein Hotel, eine baurechtlich vorgeschriebene „Sondernutzung Hotel" galt als unumstößlich. Dann versagten die Gemeinderäte ihre Zustimmung zu einem der Pläne, weil sie argwöhnten, dass durch die Hintertür Wohnungen realisiert werden sollten. 2018 gab es dennoch einen Antrag auf 36 Wohnungen mit 3700 qm Fläche, der aber auch nicht umgesetzt wurde. Später war von einem Hotel dann zeitweise gar keine Rede mehr. Man war inzwischen der Meinung, dass sich ein Hotel nicht mehr wirtschaftlich betreiben lässt, was mit dem gestiegenen Preis des Grundstücks zu tun hatte und der Tatsache, dass ein früherer Gemeinderat Wohnungsbau an der angrenzenden Marienstraße zuließ.

Beim einem der letzten Verkäufe soll der Preis nach unbestätigten Berichten 13,5 Millionen Euro erreicht haben. Mittlerweile hatte sich die Haltung der Gemeinde aber wieder gedreht: In dem 2021 fertiggestellten Bebauungsplan ist ausschließlich eine Hotelnutzung vorgeschrieben, früheren Wohnbau-Absichten für das Grundstück wird eine Absage erteilt. Die zwischenzeitliche Bereitschaft der Gemeinde doch überwiegend Wohnbebauung zuzulassen war für den UBM-Konzern damals Anreiz des Kaufes gewesen. Als der Bebauungsplan sich dann wieder änderte, war das Grund für den Besitzer, sich 2022 wieder von dem Areal trennen.

Auszug aus dem Bebauungsplan:
Die Gemeinde Tutzing plant für das zentral gelegene Grundstück des ehemaligen historischen Hotels Seehof eine städtebauliche Neuordnung. Wesentliche Ziele der städtebaulichen Neuordnung sind dabei die Blickachse von der Hauptstraße zum See freizuhalten, eine Stärkung der Nutzungsmischung für eine vitale Ortsmitte sowie die Wegeverbindung vom See zur Ortsmitte attraktiver zu gestalten und auszubauen. An der Fremdenverkehrsnutzung in diesem Bereich möchte die Gemeinde weiterhin festhalten und diese noch durch Einzelhandels- und Tourismusangebote erweitern. So soll ein belebter Boulevard vom See hin zum Ortszentrum entstehen, der sowohl für den Fremdenverkehr als auch für die Bürger Tutzing eine Bereicherung darstellt. Direkt am See soll ein gastronomisches Angebot entstehen. Dieses Haus am See soll baulich analog zu einem Bootshaus, als vertraute Bauform am Seeufer, gestaltet werden. So wird der Besucher, der mit dem Schiff nach Tutzing kommt, von einem Café empfangen und dann über die Grünfläche an der Mariensäule vorbei über den Fußgängerboulevard ins Ortszentrum geleitet. Die Fußgänger-Promenade soll durch Grünflächen, Baumpflanzungen mit kleineren Bäumen und einem offenen, kleinen Bachlauf ansprechend gestaltet werden.
Planung PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.
Plandatum 29.06.2021 (Entwurf) 20.04.2021 (Vorentwurf) 09.11.2020 (Vorentwurf) Aktenzeichen
Bearbeitung Knözinger-Ehrl, Entwurf Prof. Dipl.-Ing. Florian Burgstaller, Stadtplaner & Architekt Lützowstraße 38, 81245 München. Städtebauliches Konzept Seehof, Quelle: Monika Treiber, Stand 10.11.2020 Tutzing Bebauungsplan Nr. 78 Teilbereich 7, Hotel Seehof 2
Wir sind gespannt, was davon umgesetzt werden kann.

esch

Grüne Wiese statt Schlossboulevard: Neue Planungsanstrengungen in diesem Jahr *Foto: Andrea Jaksch*

Bauvorhaben „Schönmoos“

Bauvorhaben Schönmoos: Zeitgemäße Neubauten anstelle von Wohnblöcken aus den Fünfzigern. Foto: Nila Thiel (SZ)

Inzwischen ist der Abriss der Häuser hinten erfolgt Foto: esch

Auskunft von Geschäftsführer Andreas Oberhofer vom Verband Wohnen im Kreis Starnberg (Stand Mitte Dezember 2023)

- Die Bestandsgebäude an der Niederebersdorfer Straße und Sudetendeutschen Straße wurden bereits abgerissen. Sie waren nicht mehr bewohnbar. Das Projekt befindet sich im Vorentwurfsstadium. Sobald das erforderliche Baurecht geschaffen ist, kann mit dem Neubau begonnen werden. Bauzeit etwa zweieinhalb Jahre.
- Geplant sind 70 Wohnungen plus eine Wohngruppe für zehn Personen der Lebenshilfe Starnberg. Für die Vermietung der Wohnungen hat die Gemeinde Tutzing das Belegungsrecht.
- Die Gebäude werden als Effizienzhaus 55 erstellt. Die Energieversorgung erfolgt voraussichtlich mit Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Photovoltaiknutzung.
- Es handelt sich um öffentlich geförderten Wohnungsbau.

Nachgefragt von EK

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Fragen an Tutzings neuen Bürgermeister – Ludwig Horn antwortet

Wie haben Sie die zweimonatige Übergangszeit von der Wahl bis zum Amtsantritt genutzt? Wie konnten Sie sich auf Ihr Amt vorbereiten?
Vor Weihnachten konnte ich bei einigen Terminen wichtige Informationen über den Bauablauf der Hauptstraße und die Detailplanung der Sanierung der Mittelschule erhalten. Mir war es wichtig, mich fachlich intensiv vorzubereiten. Leider wurden über den Jahreswechsel keine Seminare für Erste Bürgermeister angeboten, für Februar habe ich mich bereits angemeldet. Das Selbststudium fällt mir leicht und mithilfe von ausführlichen Handreichungen konnte ich mich gut weiterbilden. Natürlich musste ich ebenfalls meine bisherigen Projekte abwickeln, um bei Amtsantritt mit voller Kraft zur Verfügung zu stehen.

Die Bürger setzen mit dem deutlichen Wahlergebnis große Hoffnungen in Sie. Welche Ziele haben Sie für die ersten 100 Tage und wie wollen Sie diese umsetzen?
Ich möchte eine Strategie für die Kommunikation und Digitalisierung entwickeln und einzelne Vorhaben in diesem Bereich Schritt für Schritt angehen. Dies ist mir ein wichtiges Anliegen. Außerdem möchte ich die anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten frühzeitig planen und anpacken. Der enge Kontakt und Austausch mit den ansässigen Unternehmen sehe ich als ersten Schritt um das Thema Gewerbesteuereinnahmen anzugehen, dies wird ein arbeitsintensiver und wichtiger Tätigkeitsbereich.

Ist Ihnen bewusst, dass Sie als Unternehmer in der freien Wirtschaft in ein Amt von (trägen) Behördenapparaten wechseln, in dem Sie sicher viel Geduld aufbringen müssen?
Geduld ist auch in der freien Wirtschaft notwendig. Natürlich sind die Abläufe und Prozesse in einer Behörde anders, das gehört zur Wahrheit und ist mir bewusst. Ich bin optimistisch und nehme mir vor, auch auf einem anstrengenden Weg das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Ich glaube, dass dies ein wichtiger Vorsatz ist, der auch bei großen Herausforderungen und schwierigen Prozessen dazu führt, dass gute Ergebnisse erzielt werden.

nachgefragt von Elisabeth Kolossa

18. Kulturnacht zeigt – „Kulturelle Vielfalt in Tutzing“

Nach längerer Pause ist es endlich wieder soweit. Die 18. Tutzinger Kulturnacht findet am Freitag, den 15. März 2024 statt und wir heißen Sie alle hierzu ganz herzlich willkommen!
Seien Sie gespannt auf ein vielseitiges und interessantes Angebot von Tutzinger Schulen, Vereinen, Institutionen, Gruppierungen und Künstlern.
Bei dem reichhaltigen Programm ist für jeden etwas geboten. Sei es um Vorträge, musikalische Darbietungen oder ein Tischgespräch anzuhören, Tanzgruppen, Ausstellungen oder ein Theater anzuschauen, vielleicht aber auch um selbst einen neuen Tanz zu erlernen oder die kulturelle Sprachenvielfalt in Tutzing zu entdecken.
Seien Sie gespannt, was Sie an der erstmalig im März stattfinden Kulturnacht erwartet und halten Sie sich den 15. März 2024 ab 17.30 Uhr frei, um an den verschiedensten Orten die kulturelle Vielfalt Tutzings mitzuerleben.
Der genaue Programmablauf wird in der März-Ausgabe der Tutzinger Nachrichten bekannt gegeben, auf der Homepage der Gemeinde Tutzing veröffentlicht und im Rathaus, sowie in vielen Geschäften ausgelegt zu finden sein.

Rathaus Tutzing

Christian Bablick
Heizung – Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl – Gasfeuerung
• Badsanierung
• Kundendienst
• Wassernachbehandlung
• Regenerative Energien
Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

Friedhofsverwaltung

Erneuerung der Wegedecke auf dem Traubinger Friedhof
Presseinfo und Foto: Gemeinde Tutzing

Die Sanierungsarbeiten auf dem Neuen Friedhof in Traubing haben im Mai begonnen. Jetzt konnte der erste Abschnitt abgeschlossen werden.
Bereits im Jahr 2020 beriet der Gemeinderat über die Sanierung auf dem Neuen Friedhof in Traubing und beauftragte die Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Dipl.-Ing. Monika Treiber. Im Zuge der Sanierung gab es eine komplette Erneuerung der Wegedecke. Ablaufmulden und Regenrinnen wurden entsprechend den topografischen Verhältnissen zum Zwecke einer Optimierung des Oberflächenwasserablaufes ausgebaut. Das Regenwasser wird mit Hilfe einer Zisterne zum Gießen der Gräber genutzt. Der alte Zaun wurde ersetzt und mit einer Hecke versehen. Das Friedhofstor ist mit freundlicher Unterstützung eines Traubinger Bürgers restauriert worden. An der Aussegnungshalle wurde der Außenputz saniert sowie die Schäden an Sockel und Wänden behoben. Die Aussegnungshalle erstrahlt nun in einem neuen Glanz und wirkt wieder freundlicher. Alle Arbeiten wurden nahezu ausschließlich von Betrieben aus dem Gemeindegebiet erbracht.
Im kommenden Jahr wird es die Möglichkeit einer Bestattung unter Bäumen geben. Unter dem Begriff „Bestattung unter Bäumen“ ist die Bestattungsart nach dem Konzept auf dem Waldfriedhof (Ruhewald) angedacht. Hier werden um einen Baum die Verstorbenen beigesetzt. Eine Grabpflege fällt für die nutzungsberechtigten Personen nicht an.

WIE ICH ES SEHE

Gemeinderat Stefan Feldhütter, Mitglied im Bauausschuss und Ortsplanungsreferent, über stagnierende Bauvorhaben

Foto: Stefan Feldhütter

Auf einzelnen zu bebauenden Grundstücken in Tutzing scheint momentan nichts voran zu gehen. Woran liegt das?

Zum einen am radikal veränderten wirtschaftlichen Umfeld des Bauens: seit einigen Jahren sind die Baukosten in einem Maß angestiegen, das noch weit über den schon hohen allgemeinen Inflationsraten liegt. Dem gegenüber steht ein historisch ungewöhnlich schneller und starker Anstieg der Zinsen für Fremdkapital. Für die meisten potenziellen Bauherren, seien sie privat, seien sie öffentlich, ist dieses Umfeld eine toxische Kombination: angestrebte Renditen können bei weitem nicht erreicht werden, die Quadratmeterpreise für Wohnraum, die öffentliche Träger wie z.B. der Verband Wohnen sich als Obergrenze gesetzt haben, sind bei den heutigen Kosten kaum mehr darstellbar. Bauen ist aktuell schlicht so teuer geworden, dass es für die meisten Bauherren wirtschaftlich unattraktiv ist. Mittlerweile teilweise sogar sinkende Marktpreise für Wohnraum tragen noch dazu bei. Auf keinen der o.g. Faktoren haben Gemeinden Einfluss. Allein durch eine erhebliche Erhöhung des Maßes der Bebauung könnten sie Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit nehmen. Dem stehen aber häufig städteplanerische Zielsetzungen und nachbarschaftliche Interessen entgegen. Und ganz unabhängig vom wirtschaftlichen Umfeld können weder die Kommunen noch sonstige staatliche Stellen den Eigentümer eines mit Baurecht ausgestatteten Grundstückes zu dessen Ausübung zwingen. Dies gilt auch für einige prominente und langjährige Baulücken in Tutzing. Über die Motive der jeweiligen Eigentümer möge der Leser sich selbst seine Gedanken machen.

Zu den in diesem Heft untersuchten Vorhaben: Das Bauvorhaben des Verbands Wohnen im Schönmoos befindet sich mitten in einem Bebauungsplanverfahren. Das Vorhaben hat seitens der Gemeinde wegen der angestrebten Erstellung sozialen Wohnraums hohe Priorität. Aber auch der sehr kooperative Verband Wohnen wird als Bauherr durch die aktuellen bauwirtschaftlichen Rahmenbedingungen herausgefordert. Für die geplante Erstellung von Mitarbeiterwohnungen der VerlaPharm wird ein bereits bestehender Bebauungsplan abgeändert. Die künftigen Gebäude werden sich städtebaulich besser als nach dem bestehenden Bebauungsplan in den Baubestand der Umgebung einfügen. Für diese beiden Projekte muss zuerst die Bebauungsplanung abgeschlossen werden, bevor hier die Bagger anrücken können. Die Planungsprozesse laufen wegen des hohen Interesses sowohl der Gemeinde als auch der Bauherren zügig ihrem Ende entgegen.

Für das Gelände des ehemaligen „Kohlen-Müllers“ wurde mit dem Eigentümer in extrem kurzer Zeit ein Bebauungsplan erstellt. Der Eigentümer hat sich hier sogar vertraglich gegenüber der Gemeinde zur Bebauung im Rahmen bestimmter Fristen verpflichtet. Er sollte also hier selbst größtes Interesse an einer zügigen Fertigstellung haben. Für das Bauvorhaben der P3-Klinik bzw. des Leonardo Hotels existiert seit April 2021 ein stark auf deren Bedarf zugeschnittener Bebauungsplan und seit 2022 sogar eine konkrete Baugenehmigung. Einige Umplanungen im Innenbereich und wohl auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen hier zu einer Verzögerung des Baufortschrittes.

Mein Fazit: die Gemeinde Tutzing kommt bei allen genannten Vorhaben ihren Planungsaufgaben zügig und in enger Abstimmung mit den Bauwerbern nach. Verzögerungen durch deren wirtschaftliche Entscheidungen kann sie aber leider nicht beeinflussen.

Stefan Feldhütter, Gemeinderat (Freie Wähler)

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr
Kuschliges und Warmes für die kalte Jahreszeit
• Strickmützen - auch für die Großkopferten
• Hüte, Caps und Mützen für Damen und Herren aus Filz, Wolltuch, Walk oder Strick
• Trachtenhüte aller Arten und Qualitäten, auch Anfertigung
• Hutanstecknadeln und Hutfedern, Rehradl, Dirndlbroschen und handgeschnitzte Edelweiß
Hutreparaturen und -umarbeitung
Auch alte Hüte sind oft noch zu retten!

HOSCHKA-IMMOBILIEN
seit 1993
Profitieren Sie von unserer langjährigen Berufserfahrung
Wir suchen zum mieten / kaufen:
• Villen
• EFH, Reihenhäuser
• Eigentumswohnungen
• Grundstücke
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Sibylle Hoschka – Immobilien, Tutzing
Mobil: +49 172 5176143 Email: SH@Hoschka-Immo.de
Phone: 08158 – 907 699

LŒGER
IMMOBILIEN
seit 1976
Zwei Generationen Begeisterung für
Ihre Immobilie! Telefon: 08158 - 3020

Angebot gültig bis 01.03.2024
neueste Enthaarungs-Technik
Dauerhafte Haarentfernung
Nie wieder rasieren, epilieren oder zupfen!
Unser Einführungs-Angebot:
Bikinizone ab 70,00 €
Achseln ab 70,00 €
Oberlippe ab 40,00 €
...und die Erstbehandlung
KOSTENFREI bei verbindlicher
Buchung einer Behandlungsserie!
GLEICH EINEN TERMIN VEREINBAREN
INFO@VANITYSPACOSMETICS.DE
08152 - 48 60 777
VANITY SPA COSMETICS
SONJA BILSING
82229 HECHENDORF

Wasserfilter
Geschmack der überzeugt
LOTUS VITA
LOTUS VITA
BiO Markt Tutzing
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.45-18.30
Sa. 7.45-13.00
AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung
Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergerallee 12 · 08158-7282

SALE
Winter Raus Verkauf
bis zu
50%
%
INTERSPORT
THALLMAIR
Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair
Traubinger Straße 2 · 82327 Tutzing
Tel.: +498158993156 · www.intersport-thallmair-tutzing.de
Übrigens: Unsere Skiwerkstatt hat für euch bis Ende April geöffnet!

Das „ Flimmi's“ als Event-Lokal

Gastliche Location für Veranstaltungen jeglicher Art – das Flimmi´s der Harthausers *Foto: privat*

Der Dynamik von Vater und Sohn Harthauser kann man sich kaum entziehen, es sprudelt nur so aus ihnen heraus und sofort wird deutlich: Hier sitzen zwei Macher. Und was sie tun, das tun sie gründlich und mit Herz und Hingabe. Bestens sind sie vernetzt, bringen sich ein, damit sich das Leben in unserer Gemeinde bunt und vielfältig gestaltet. Und was haben sie nicht alles schon bewegt – als Kino-Verpächter oder als Gastronomen, aber auch z. B. als Skitour-Organisatoren, als zunächst im Verborgenen wirkender Holzsägekünstler oder mit Spendenaktionen für unterschiedliche kommunale Vereine und Initiativen – die Reihe ließe sich fortsetzen. Was die Gastronomie angeht, so möchten beide aktuell nicht mehr in der ersten Reihe stehen, ganze Nächte durcharbeiten und Freizeit und Familienleben opfern. Lieber aus dem Hintergrund agieren und Dinge ermöglichen.

Bei unserem Gespräch geht es hauptsächlich um das Flimmi's, die sympathische Bar unter dem Kino und der Filmtaverne. Die Idee hatte ursprünglich Vater Robert, als er als Betreiber der Filmtaverne in den 1990er Jahren immer später zuschließen musste. Oft erst gegen drei Uhr nachts, weil immer wieder Gäste kamen, die Hunger hatten. Nicht wenige kamen abgekämpft aus den angesagten damaligen Discos von Garatshausen und Tutzing. (Die älteren unter uns erinnern sich: Es gab das „Captain Flint“, dann „Lord Nelson“, schließlich hieß es „Secret“. Das „Tutzina“ auf dem Gelände des heutigen Edeka-Marktes im Tutzinger Norden, wurde später zum „King Lui“.)

Das Flimmi's jedenfalls lief seit seiner Eröffnung im Jahre 2002 trotz Unkenrufen („Wer will denn in den Keller zum Feiern?“) über all die Jahre gut – bis Corona kam. Sohn Maximilian übernahm das Zepter 2016 und hat das Flimmi's sieben Jahre lang gerockt. Bis 2022. Ein Nachfolger bewies kein glückliches Händchen, doch Vater und Sohn waren sich einig: „Das Baby darf nicht sterben.“ Daher kam der Entschluss, aus dem Flimmi's eine Event-Location zu machen, wo Menschen, Vereine, Firmen, Mannschaften, Gruppen jeglicher Art in Tutzing in einem gemütlichen und geschützten Rahmen zusammenkommen und feiern, diskutieren oder tagen können. „Allein tu ich's mir nicht an, aber gemeinsam mit Max, das passt!“ so Vater Robert. Im September 2023 wurde also renoviert und alles schick gemacht. Seit Oktober vermieten die Harthausers das Flimmi's an geschlossene Gesellschaften. Seit Anfang des Jahres 2024 gibt es ab und an ein eigenes Event, wo Vater und Sohn auch wieder selber hinterm Tresen stehen, so laden sie z.B. an jedem ersten Sonntag im Monat zu einem Bingo-Abend ein mit Burger-Angebot. Über die Website www.fimmis.de können Interessierte verschiedene Tarife aussuchen. Am besten schreibt man die Harthausers an, telefoniert oder trifft sich vor Ort und erzählt, was man vorhat. Wer sich einbringen und selbst organisieren möchte, kann dies tun – oder an Robert und Maximilian delegieren. Regionale oder auch überregionale Caterer können angefragt werden, örtliche Getränkelieferanten kooperieren gerne. Wer keinerlei Verköstigung benötigt oder Getränke und Thermoskannen selber mitbringen möchte – kein Problem. Auch Geschirr und Gläser können selber besorgt werden, so dass lediglich die gemütlichen Räumlichkeiten für einen Nachmittag, einen Abend oder eine ganze Nacht angemietet werden. Alle sind willkommen: Privatpersonen, Gruppen, Unternehmen. Von der Weihnachts-, Betriebs-, Familien- und Geburtstagsfeier bis zur Vereinssitzung – bis zu 45 Personen können einen Sitzplatz finden. Robert und Maximilian Harthauser stehen bei allem mit Rat und – wenn's gewünscht ist – auch mit Tat zur Seite.

So geht es nach einer kurzen Zwangspause mit dem Flimmi's glücklicherweise also doch weiter. „Damit nicht noch etwas vom ‚alten Tutzinger Leben' wegbricht,“ sagt Robert. „Früher haben wir zwei Diskotheken hier gehabt und mit der Zeit passiert immer weniger. Aber wir spüren, dass die Leute Bedarf haben sich zu treffen und zu feiern.“ Und Maximilian ergänzt: „Mit dem Flimmi's möchten wir eine Möglichkeit dazu bieten.“

AN

Alle Infos zum Flimmi's und die Kontaktdaten zu Robert und Maximilian Harthauser finden Sie unter www.flimmis.de

Restaurant „Eschi's" – Bodenständiges und Feines mit Bier vom „Starnberg Bräu"

Reataurantchef Michael Esch bedient auch selbst *Foto: privat*

Seit Anfang Dezember 2023 wird das Restaurant Ecke Hauptstr., Hallberger Allee wieder bewirtschaftet. Der Rheinländer Michael Esch war lange als Direktor in gehobener Hotellerie im In- und Ausland tätig. Jetzt kann er im Restaurant „Eschi's" seinem lang gehegten Wunsch nachgehen und wieder selbst kochen. Schon seine Großeltern besaßen eine Gastronomie am Rhein, das Kochen und die Liebe dazu wurzeln daher. Hauptpächter des „Eschi's" ist sein Bernrieder Freund Olaf Starnberg und somit sind alle Biervarianten des „Starnberg Bräu" hier erhältlich. Die Speisekarte wechselt regelmäßig und bietet dadurch eine erfrischende Abwechslung. Darauf stehen ungekünstelte, bodenständige Speisen wie etwa Königsberger Klopse, Filetspitzen „Stroganoff", Saiblingsfilet, Gemüsepfanne, Rinderkraftbrühe mit Pfannkuchenstreifen. Es gibt aber auch feine, raffinierte Gerichte wie Rote Bete Carpaccio mit gebratenem Ziegenkäse, Geflügelleberterrine mit getrockneten Feigen, gerösteter Blumenkohl mit Erdnusssoße, Lachsfilet mit Limonenmayonnaise. Die Zutaten kommen vorzugsweise aus der Region. Diese kann Michael Esch gleich ums Eck einkaufen: in der Metzgerei Lutz und im BioMarkt Uli Pötzl in der Hallberger Allee.

Neben Menü- Angeboten (3- oder 4-Gänge) gibt's in der Woche eine täglich wechselnde Mittagskarte (Suppen und Hauptgerichte) und samstags Weißwürste. Für jeden Geschmack ist Köstliches zu finden und immer ist vegetarisches und veganes Angebot dabei.

Ob Suppen, Vorspeisen, Hauptgerichte, Süßspeisen - Chefkoch Michael Esch bereitet alles selbst zu, von Knochen auskochen für einen kräftigen Basisfond, über die Geflügelterrine bis zu frisch zubereitetem Vanille Soufflé (20 Min. steht auf der Karte, die sich wahrlich lohnen!)

Neben kulinarischen Köstlichkeiten bietet „Eschi's" im hellen Lokal mit schlichten Holztischen den Rahmen für Gastlichkeit: ob für Familienfeiern zu Geburtstagen, Betriebsfesten zu Weihnachten, ob für Vereins-, Gruppentreffen oder abends zu zweit einfach auf ein Starnberg Bräu-Bier oder Glasl Wein. Ab Frühjahr 2024 sind Veranstaltungen geplant, wie Abende mit Live-Musik oder Bier-Tastings. Bei Sonnenschein wird auch im Winter die Terrasse zur Hallberger Allee geöffnet.

Das Eschi's ist geöffnet mittwochs bis montags von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Warme Küche gibt's von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Am Dienstag ist Ruhetag.

KR

Notdienste im Februar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Do	Stadt-Ap.	16.	Fr	Ap. am Markt
2.	Fr	Schloß-Ap.	17.	Sa	Ludwigs-Ap.
3.	Sa	Ap. am Markt	18.	**So**	Aesculap-Ap.
4.	**So**	Ludwigs-Ap.	19.	Mo	Lindemann-Ap.
5.	Mo	Aesculap-Ap.	20.	Di	Raphael-Ap.
6.	Di	Lindemann-Ap.	21.	Mi	Rosen-Ap.
7.	Mi	Raphael-Ap.	22.	Do	Olympia-Ap.
8.	Do	Rosen-Ap.	23.	Fr	Post-Ap.
9.	Fr	Olympia-Ap.	24.	Sa	Linden-Ap.
10.	Sa	Post-Ap.	25.	**So**	Die Söckinger-Ap.
11.	**So**	Linden-Ap.	26.	Mo	Nikolaus-Ap.
12.	Mo	Die Söckinger-Ap.	27.	Di	Stadt-Ap.
13.	Di	Nikolaus-Ap.	28.	Mi	Schloß-Ap.
14.	Mi	Stadt-Ap.	29.	Do	Ap. am Markt
15.	Do	Schloß-Ap.	30.	Sa	Ludwigs-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

Zehn Fragen an den Zimmerermeister Florian Brennauer

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als Erstes?
Da die Zimmereiwerkstatt bei mir zu Hause ist, habe ich keinen Arbeitsweg. Ich gehe um 6.45 Uhr in die Werkstatt raus, mache alle Lichter an und öffne die Türen und Tore der Hauptgebäude und Nebengebäude. Gedanklich teile ich mein Team schon mal auf den Baustellen ein.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Nein. Schwierige Situationen gibt es natürlich immer wieder mal. Aber das ist für uns eine Herausforderung doch eine Lösung zu finden.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten?
Dass wir an den wohl schönsten Arbeitsplätzen in Bayern arbeiten dürfen. Zum Beispiel im und am Starnberger See, im und am Ammersee oder an den Königsschlössern.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Zunächst einmal eine Ausbildung zum Zimmerer, die drei Jahre dauert und mit einer Gesellenprüfung endet. Nach einigen Jahren praktischer Erfahrung im Beruf habe ich dann die Fachschule für Bautechnik, Meisterschule für das Bauhandwerk in München absolviert. Seit dem erfolgreichen Abschluss bin ich Zimmerermeister und staatlich geprüfter Hochbautechniker.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Beruf?
Handwerkliches Können, gutes Vorstellungsvermögen, Verständnis für Statik, flexibel sein und maßgeschneiderte Lösungen entwickeln, Arbeitsabläufe organisieren können, Teamfähigkeit, körperliche Fitness.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
„Auf geht's, pack ma`s"

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Angenehm, interessant, herausfordernd

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Vielleicht ein Biber, bearbeitet Holz, sogar am und im Wasser.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause – in Gedanken oder in der Realität?
Was wir heute wieder alles geschafft haben, welche Baustellen zum Abschluss gebracht wurden. Aber auch, was ist morgen zu tun und wie teile ich mein Team dazu ein.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
Auf jeden Fall. Als Zimmerer mag ich besonders, mit dem Baustoff Holz zu arbeiten. Es ist immer wieder ein schönes Gefühl zu erleben, was man selbst und im Team daraus entwickeln kann. Vom Planen über die Arbeitsschritte bis zum fertigen Objekt und ganzen Bauprojekten. Und dann auch noch zufriedene Kunden. Das ist super.

nachgefragt von RF

Florian Brennauer
Zimmerermeister und Hochbautechniker
zwölf Mitarbeiter, Firmengründung 2012

Hauptstr.21, 82407 Haunshofen,
Tel.: 08158 / 922436

Foto: privat

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
• Neubauten
• Dachgauben
• Balkone
• Dachflächenfenster
• Bootshäuser
• Steganlagen
• Holzdachrinnen
• Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 08158 / 922436

Acrylglasverarbeitung
Wondrak
Die Kunststoffspezialisten
Ihr Fachbetrieb für Kunststoffverarbeitung seit 1957
Acrylglas
Makrolon
Polycarbonat
Acrylmöbel
andere Kunststoffe
Überdachungen
Kellerschacht-abdeckungen
Hochwasser-schutzscheibe
Zuschnitte nach Maß
Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

CHRISTINA SPERSCHNEIDER
FOTOGRAFIE

SONDERANGEBOT ZUM
VALENTINSTAG

Gutschein für ein Pärchen-Fotoshooting
30 Minuten Shooting
im Studio oder Outdoor
inkl. 5 bearbeitete Fotos
€ 190,-

Christina Sperschneider Fotografie
info@christinasperschneider.de
Hauptstraße 37 in Tutzing
0176-61510426

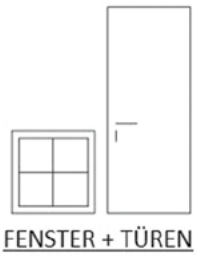
GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest
- nach Terminabsprache -
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Bauheizung

DIE BAUTROCKNER
erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (081 58) 72 11 · Telefax (081 58) 3473
www.die-bautrockner.de



Jörg Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Türen und Fenster

Am Bareisl 45 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 2792 Fax: 08158 - 9767
Mobil: 0171 - 950 32 03
schlechtleitner.ziep@t-online.de

WIE ES FRÜHER WAR

Die Hauptstraße entlang

Nach den Plänen von Engelbert Schnell erbaute Xaver Knittl 1894 das Haus an der hier etwas abschwenkenden Hauptstraße. Es wurde für den approbierten Bader Georg Eckerl errichtet.
Bader war ein Gewerbe, das es heute nicht mehr gibt. Die Bader rasierten und schnitten Haare, also das, was heute der Friseur macht. Sie waren aber auch als Wundarzt und Naturheiler tätig. In diesen Funktionen versorgten sie Wunden und betätigten sich auch als Chirurgen und Zahnärzte. Dem Eckerl wurden ganz besondere Methoden beim Zähneziehen nachgesagt.

Ehem. Zahnarztdomizil unter Denkmalschutz *Foto: unbekannt*

Heute Juweliergeschäft und Wohnhaus *Foto: esch*

Seine Praxis hatte er im Erdgeschoß, im Obergeschoß befanden sich seine Wohnräume.
Das Obergeschoß hat eine gut erhaltene Giebelzier aus Fachwerk, ein Gestaltungselement, das Schnell gerne verwendete.
Im Archiv befindet sich auch ein Zeitungsausschnitt über die Rettung des Max Schlegel aus dem Würmsee durch den Schüler Walter Eckerl (1934).
Wie auf dem Foto zu sehen, führten die Eckerls in diesem Haus später eine Parfümerie / Drogerie.
Das Haus ist in seinen Formen weitgehend erhalten und steht unter Denkmalschutz. Heute ist unten ein Juweliergeschäft und oben sind weiterhin Wohnungen.

esch

DIES und DAS

Marlene (5) & Pauline (2) wünschen sich einen Garten

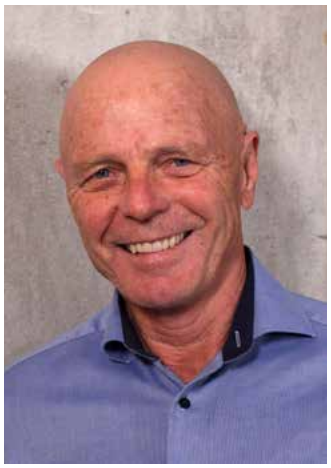
Wir (Verlagsbetreuerin & Ingenieur Medientechnik, beide in Festanstellung) suchen dazu ein kleines Haus ab 4 Zimmern mit Keller zur langfristigen Miete. Möglichst nah zur Oma in Tutzing. Kaltmiete bis 1.800 €, Einzug gerne im Sommer 2024.
Tel: 0152-04877644 oder info@weissenburgersieben.de

Lufthansa City Center
House of Travel
WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Lernen Sie die neue Heimat der
Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen.
Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige
Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele
– alles vereint unter einem Dach!
Tel: 08151 26866-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Reinhard Kefer
Malermeister
82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Uta Waldau und Marco Lorenz für ein klimaneutrales Tutzing



Energieexperten Uta Waldau und Marco Lorenz *Fotos: privat*

Tutzing klimaneutral 2035, Klimasalon, Bürgersolarpark, Seewärmenetz Tutzing – alles Initiativen und Projekte, die Uta Waldau und Marco Lorenz maßgeblich auf den Weg gebracht haben. Dabei sind die beiden als „Energie-Experten" lediglich ehrenamtlich tätig. Kennengelernt haben sich die in Unterfranken gebürtige Diplom-Psychologin und der aus Innsbruck stammende Software-Entwickler, bevor die Energiewende zum großen gesellschaftlichen Thema wurde. 2010 war das beim Tango Argentino im Tanzstudio von Flora Almeida. Bereits zwei Jahre später bezogen Uta Waldau und Marco Lorenz eine gemeinsame Wohnung im ehemaligen Kurhaus Tutzing. Uta Waldau erinnert sich mit Freude an Gesellschaften, Tangoabende und Lesungen, zu denen sie beide damals regelmäßig einluden; eine Leidenschaft, die sie in ihrem neuen Zuhause unbedingt wiederbeleben möchten. 2020 konnten sie das Haus fertigstellen und beziehen. Es ist ein sog. Plus-Energiehaus, das mehr Energie produziert, als es verbraucht. Das Pultdach ist komplett mit Photovoltaikpaneelen bedeckt, im Ortsbild üblich sind hingegen alpenländische Giebeldächer. Allein das provozierte so manche Diskussion im Bauausschuss, Gegner und Befürworter tauschten mehr als einmal ihre Argumente aus. Genehmigt wurde der Bau letztlich wenige Tage nach der EU-Wahl 2019, als die Grünen mit über 20 Prozent deutschlandweit durch die Decke gingen.

Beide brennen spürbar für das Thema der energetischen Transformation, obwohl sie beruflich nie damit zu tun hatten: Marco Lorenz studierte in Graz Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, ging nach seiner Promotion zunächst in die Motorenforschung nach München und gründete später in Tutzing sein eigenes IT-Unternehmen. Uta Waldau studierte in München Psychologie, arbeitete an verschiedenen Orten im Voralpenland und praktiziert heute in einer Pasinger Gemeinschaftspraxis als Verhaltenstherapeutin für Erwachsene. Beide zogen bereits Ende der 1990er Jahre nach Tutzing, beide waren bereits verheiratet, beide brachten jeweils zwei Kinder mit in ihre zweite Ehe. Das Ja-Wort gaben sie sich 2017, die Kinder – zu beider Freude alle im unmittelbaren Umkreis wohnend – stehen längst auf eigenen Füßen, Marco Lorenz darf sich sogar siebenfacher Großvater nennen.

Wie kam es also, dass das Paar zu den „Energie-Experten" wurde, als die sie in Tutzing und Umgebung inzwischen bekannt sind? Die Gründung der Initiative „Tutzing klimaneutral 2035" gemeinsam mit der damaligen Bürgermeisterin vor zwei Jahren ließ das Netzwerk effektiv wachsen. „Wir schlagen ja nichts vor, was niemand haben will, im Gegenteil!" so Marco Lorenz. „Unser Prinzip: Es genügt nicht, von den Kommunalpolitikern einfach etwas zu verlangen – nein, wir werden selber tätig, schlagen Projekte vor und setzen diese um. Das, was wir vom Gemeinderat brauchen, sind die notwendigen Beschlüsse." Diese fielen bisher nahezu einstimmig aus. Das erste Projekt war der Solarpark, der gerade am oberen Hirschberg entsteht. Aktuell wird viel vom See-Energiekraftwerk gesprochen. Kontakte bis ins Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz treiben die Entwicklung voran, die Projekte bekommen Rückenwind. Befürchtungen aufgrund des Wechsels an der Tutzinger Verwaltungsspitze nach der Bürgermeisterwahl haben Uta Waldau und Marco Lorenz nicht. Auch zu Ludwig Horn gibt es längst Kontakt und guten Informationsaustausch.
Überhaupt scheint Kommunikation eine große Stärke der beiden zu sein. „Wir diskutieren und bereden viel miteinander, bevor wir es nach außen vermitteln." Uta Waldau ist es, als habe sie nirgendwo mehr Menschen kennengelernt als in Tutzing. Die hiesige Bevölkerung erlebt sie als bodenständig und weltoffen gleichermaßen. Ihr sei es somit nie schwergefallen, hier heimisch zu werden. Auch ihr Mann teilt diese Beobachtung. Und fügt hinzu: „Es gibt so viele schöne Orte in und um Tutzing, die speziell sind. Es ist ein Privileg, hier wohnen zu dürfen."

AN

MEINERT BauSanierung GmbH
MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND BAUEN
35 JAHRE ERFAHRUNG
JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE
Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.
Altbausanierungen
Komplettsanierungen
Innenausbauarbeiten
Kellersanierung
Wärmedämmung
Anbauten & Erweiterungen
Betonsanierung
Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Schauspieler dringend gesucht

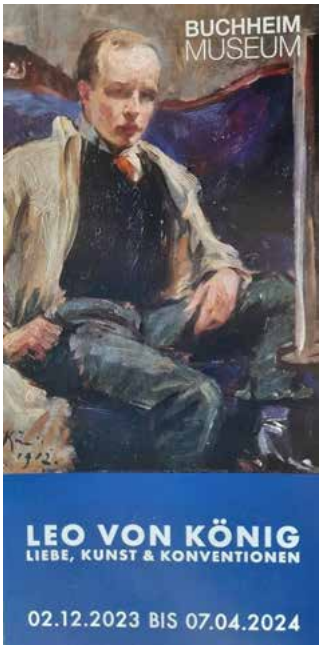
Der große Auftritt der Heimatbühne 2018 *Foto: homepage*

Die „Heimatbühne Tutzing e.V." hofft auf neue Mitwirkende
Den Tutzinger Theaterverein gibt es seit 1977. Als Vorsitzende waren Hubert Hupfauf und seit 1993 Hubert Heirler aktiv. Zur Freude der Tutzinger hat der Verein lange Zeit fast jedes Jahr ein Stück aufgeführt und dabei oft die alte TSV-Turnhalle in der Greinwaldstraße mit 400 Plätze gefüllt. Der Verein hat im Laufe der Zeit viele Requisiten, große Kulissenteile, Beleuchtungen und andere technische Einrichtungen für die verschiedenen Aufführungen angeschafft. Als die alte TSV-Halle 2011 abgerissen wurde, stand der Verein vor einem großen Problem- kein Aufführungsort mehr, kein Platz für die Ausrüstung. Wie öfter bei Tutzinger Problemen, sprangen die Missions-Benediktinerinnen ein und stellten der Heimatbühne die Kloster-Turnhalle für ihre Aufführungen zur Verfügung. Aber auch das Equipment brauchte einen neuen Lagerplatz. Man fand ihn zunächst in der alten Volksschule, bis dort der Platz für die Kinderbetreuung benötigt wurde. „Es gibt keinen Ersatz", bedauert Heirler, der inzwischen seine Garage als Lagerraum zur Verfügung stellt. Die Heimatbühne ist in Tutzing nicht in Vergessenheit geraten, auch wenn die letzte große Aufführung über sechs Jahre her ist. Corona hat ein Übriges zu den Problemen beigetragen. Der Verein hat nach wie vor mehr als 90 Mitglieder, viele von ihnen haben die Tutzinger Theatergruppe über Jahrzehnte unterstützt und auch beim Tutzinger Ferienprogramm hat der Verein regelmäßig mitgewirkt.
„Wir haben immer versucht, irgendetwas zu machen", sagt Heirler und will nicht aufgeben. Das größte Problem des Vereins ist neben den Platzsorgen vor allem, dass es immer weniger Aktive gibt. Nicht einmal 20 Mitglieder stehen als Darsteller und für die vielen sonstigen Aufgaben – von der Technik bis zum Schminken - zur Verfügung. Heirler würde gerne dieses Jahr wieder eine Aufführung anbieten und hätte auch schon ein Stück parat. Elf Schauspieler bräuchte er dafür, zur Not ginge es auch mit sechs. „Nicht mal die bringen wir zusammen." sagt Heirler.
Gehen bei der Heimatbühne endgültig die Lichter aus? Wenn sich bis zu den demnächst anstehenden Vorstandswahlen nichts ändert, muss der Verein aufgelöst werden. Heirler will nicht aufgeben und hofft auf Schauspiel-Nachwuchs z.B. aus den Theatergruppen der Schulen. Dabei darf man sich nicht am Begriff „Heimatbühne" stören, man ist offen für alles.
Also, liebe Leute – wo sind die schauspielerischen Talente bei Jung und Alt in Tutzing? Meldet euch und lasst eine schöne Tutzinger Tradition nicht sterben! Hubert Heirler, 08158/1201, info@heimatbuehne-tutzing.de

esch

Museumsgeschichten

Ortsmuseum Tutzing / Buchheim-Museum, Bernried:
Mathilde von König-Tardif und Leo von König



Korrespondierende Ausstellungen im Tutzinger Ortsmuseum und dem Buchheim Museum *Fotos der Flyer: Andreas Hoelscher*

Aufbruchsjahre in Paris und Berlin (Folge 1)
Frühjahr 1894 in der europäischen Kunstmetropole Paris: Die Académie Julian ist Anziehungspunkt vieler Studenten, denen eine Ausbildung in Paris unerlässlich erscheint. Dazu gehört auch der junge Leo Freiherr von König (1871 – 1944), sein Vater hatte ihm Unterstützung zugesagt. Und aus Marseille kommt die alleinerziehende Mutter Mathilde Tardif mit ihrer Tochter Yvonne, die viele Jahre später mit ihrem Mann Walter Becker in Tutzing leben wird. Lange dauert es nicht, bis sich Leo und Mathilde an der Académie kennenlernen. Um sie herum bildet ein Freundeskreis: Erich Klossowski, Vater von Balthus, Rainer Maria Rilke und der Kunstschriftsteller Julius Meier-Graefe, der seit 1895 in Paris wohnt. Nach drei Jahren, 1897, schließen beide ihr Studium in Paris ab. Leo geht nach Deutschland zurück. Berlin wird nun zu seinem Lebensmittelpunkt; doch ab Frühjahr 1939 besucht er immer wieder Tutzing. Dort gelingt es ihm 1940 die Brahmsvilla zu kaufen, in der er ab 1943 endgültig lebt. Mathilde bleibt zunächst in ihrer französischen Heimat. Die Verbindung zwischen Leo und Mathilde reißt dennoch nicht ab. Ab 1898 reisen sie oft gemeinsam nach Concarneau/Bretagne, wo sich Leo ein Atelier einrichtet. Schließlich heiraten sie 1907 in Berlin. Yvonne, nunmehr 14 Jahre alt, wird von Leo adoptiert.
In der Malerei geht jeder eigene Wege. Stilistisch und in der Auswahl der Sujets unterscheiden sie sich deutlich. Mathilde beschäftigt sich in ihren kleinformatigen Werken vor allem mit Szenen des täglichen Lebens. Bettler, arme Familien, gesellschaftliche Außenseiter und der bigotte Klerus sind ihre Themen. Leo dagegen wird mit seinen großformatigen Arbeiten zu einem der bedeutendsten Porträtisten seiner Zeit; viele Freunde wie Ernst Barlach und Käthe Kollwitz sowie Auftraggeber werden verewigt. Es lohnt sich, beide Ausstellungen zu besuchen.

Andreas Hoelscher (Fortsetzung folgt in TN 03/2024)

Aus der Politischen Akademie

21.02.2024 - 21.02.2024 / Tagung Nr. 8-5-24
Demokratie im Gespräch: Die erschöpfte Bevölkerung?
Nachrichtenmüdigkeit und Politikverdrossenheit in krisenhaften Zeiten
Die kostenlose Online-Reihe in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Bayerischen Volkshochschulverband e.V. thematisiert einmal im Monat die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Demokratie. Dieses Mal beschäftigt sich die Veranstaltung mit der Frage, was (schlechte) Nachrichten , die online jederzeit verfügbar sind, mit Bürgerinnen und Bürgern machen. Info und Anmeldung www.apb-tutzing .de/p/8-5-24

28.02.2024 - 01.03.2024 / Tagung Nr. 9-3-24
Wählen mit 16: Mehr Demokratie oder mehr Unsinn?
In einigen Bundesländern dürfen 16-Jährige bereits bei Landtags- und Kommunalwahlen abstimmen. Immer wieder wird die Senkung des Wahlalters auch für den Deutschen Bundestag diskutiert. Rund 1,3 Millionen zusätzliche Wahlberechtigte gäbe es, wenn sich die Initiative Vote 16durchsetzt.
Aber führt eine Reform tatsächlich zu mehr Demokratie, wie die Initiatorinnen und Initiatoren behaupten oder nur zu mehr Unsinn? Die Veranstaltung thematisiert Erwartungen, Bedenken und Erfahrungen.
Infos und Anmeldung www.apb-tutzing.de/p/9-3-24

Beate Winterer

„Verflixt und zugeknipst“ Fotoausstellung im Rathaus

Amselfütterung – aus der Sammlung der Fotogruppe Traubing
Foto: B. Rekus

In der Nachfolge der Künstlergruppe KulturArt am See mit deren Ausstellung „Lust auf Neues“ gestaltet im Jahr 2024 wieder die Fotogruppe Traubing eine Ausstellung im Tutzinger Rathaus. Ihr Titel ist „Verflixt und zugeknipst“. Am Donnerstag den 01. Februar 2024 findet ab 18.30 Uhr die Vernissage statt. Damit für jeden Besucher etwas dabei ist, werden die Mitglieder Werke zu vier Themen ausstellen: „Die Farbe Rot“, „Heimische Tiere“, „Produktfotografie“ und „Wasserfälle“. Ab dem 02. Februar kann man die Fotoausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Tutzinger Rathauses besuchen; evtl. muss an der Pforte geklingelt werden.

TN

„Wir feiern unsere Königin“ – 40 Jahre Sandtner-Orgel

Die Königin der Instrumente in Tutzing hat Geburtstag – die Sandnerorgel in St.Joseph
Fotoquelle: W. Zuber

Die Tutzinger St. Josephs-Orgel zählt zu den bedeutendsten Instrumenten im Bistum Augsburg und die Pfarrgemeinde feiert ihre Königin der Instrumente dieses Jahr ganz besonders.
Bereits im Februar jährt sich die Orgelweihe zum 40. Mal und die Pfarrei St. Joseph freut sich, dass sie für das Geburtstagskonzert am 11. Februar um 16.00 Uhr Prof. Karl Maureen aus München gewinnen konnten. Karl Maureen hat auch das Einweihungskonzert 1984 gespielt.
Die Vielfalt der klanglichen Möglichkeiten der Sandtner-Orgel wird in diesem Jubiläumsjahr nicht nur in den Gottesdiensten zum Tragen kommen, sondern auch in mehreren Konzerten, s.u.
Orgel hautnah … ein Emporenkonzert am 15. März um 21.00 Uhr mit Werner Zuber im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht.
Ein weiterer Höhepunkt ist der Kreuzweg „in Wort & Musik“ für Schlagzeug/Percussion mit Leander Kaiser aus Starnberg, Schauspielerin Christine Adler als Sprecherin und Werner Zuber an der Jubiläumsorgel.
Auch im Sonntagsgottesdienst werden Schlagzeug/Percussion und Orgel zu hören sein. Leander Kaiser wird diesmal mit der früheren Tutzinger Organistin Helene von Rechenberg zusammen musizieren.
Einige Konzerte sind thematisch auf das Kirchenjahr abgestimmt.

Pfarrei St. Joseph

Konzerttermine zum Orgel-Jubiläum

Sonntag, 11. Februar 2024, 16.00 Uhr
Geburtstagskonzert … mit Prof. Karl Maureen, München

Freitag, 15. März 2024, 21.00 Uhr
Orgel hautnah … Emporen Konzert
mit Werner Zuber im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr
Der Kreuzweg … in Wort & Musik
Schlagzeug/Percussion & Orgel
Leander Kaiser, Starnberg
Werner Zuber, Tutzing
Christine Adler (Sprecherin), Tutzing

Sonntag, 14. April 2024, 10.30 Uhr
Musik im Gottesdienst für Schlagzeug/Percussion und Orgel
mit Leander Kaiser und Helene von Rechenberg

Sonntag, 28. April 2024, 17.00 Uhr
Die Oster Orgel … mit Gabriel Dessauer, Wiesbaden

Sonntag, 12. Mai 2024, 19.00.00 Uhr
Die Marien Orgel … mit Peter Bader, Augsburg

Sonntag, 29. September 2024, 19 Uhr
Die Engel Orgel … mit Prof. Stefan Baier, Regensburg

HOTEL SEEBLICK BERNRIED

Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Im Februar genießen Sie weiterhin unsere deftige Hausmannskost.

Freuen Sie sich aber auch wieder auf unsere lang ersehnten **Schnitzel-Wochen** und kulinarischen Köstlichkeiten im gewohnt herzlichen Ambiente.

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier – wir haben mehrere Stüberl und einen großen Festsaal und richten gerne Ihre spezielle Feier in unserem Hause für Sie aus.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team!

Interreligiöse Gespräche im Roncallihaus

Veranstalter:
Ökumenischer Gesprächskreis der Pfarrgemeinde St. Joseph und der Evang. Kirchengemeinde Tutzing

Judentum und Islam sind – für viele überraschend – in ihren Strukturen in vielem verwandt. Zugleich stehen sie in der Bundesrepublik vor unterschiedlichen Herausforderungen. Diese Gesprächsreihe bietet die Möglichkeit, beide Religionsgemeinschaften konkret, in ihren Grundauffassungen sowie ihren aktuellen Fragestellungen und Projekten kennenzulernen. Alle Persönlichkeiten, die wir eingeladen haben, haben in unserer Region und deutschlandweit herausragende Projekte und Initiativen für ihre Religion und unsere Gesellschaft ins Leben gerufen.
Durch die Anschläge des 07.10. auf Israel haben sich viele Beziehungen verändert, auch der Dialog zwischen Juden und Muslimen in Deutschland ist vielfach abgebrochen. Auch diesen Belastungen werden wir im Gespräch Rechnung tragen.

Dienstag, 27 Februar 2024, 19.30 Uhr, Roncallihaus
Pädagogik der Zukunft – was bringt uns zusammen?
Jüdische und muslimische Bildungsprojekte
Eva Haller, Vorstandsvorsitzende, Präsidentin der Europäischen Janusz Korczak Akademie e.V., München, www.ejka.org/projekte/
Gönül Yerli, muslimische Religionspädagogin, Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des MFI - Münchner Forum für Islam, München

Dienstag, 5 März.2024, 19:30 Uhr, Roncallihaus
Der unterbrochene Dialog: Wie kann er wieder in Gang kommen?
Marian Offman, Stadtrat und Beauftragter für interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt München, Autor von „Mandelbaum“, Roman, München 2022.
Erkan Inan, Kulturverantwortlicher des MFI – Münchner Forum für Islam, Initiator der Initiative „Kritisch denken“, Gründer des Festivals „AusARTEN - Perspektivwechsel durch Kunst“, Mitinitiator des „Jüdisch-Muslimischen Stammtischs“ München

Mittwoch, 13. März, 19:30 Uhr, Roncallihaus
Was ist der Mensch vor Gott? Was seine Verantwortung?
Michaela Rychla, Magistra Artium (M.A.) in Geschichtswissenschaften und jüdischen Disziplinen. Seit 1995 Lehrerin für jüdische Religion in Frankfurt a. M., Halle/Saale, München und Regensburg (angefragt)
Gönül Yerli, muslimische Religionspädagogin, Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des MFI – Münchner Forum für Islam, München

Kath. Pfarramt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Dreikönigslauf 2024 mit Gedenksalut

Böllermeister Horst Becker feuerte den Gedenksalut und Startschuss der Dreikönigswanderung Foto: Anton Seitz

Am Samstag, 06.01.2024, fand wieder die Dreikönigstour um den Starnberger See statt.
Diese eigentlich private Wanderung, die es bereits seit 2018 gibt, hat eine stetig steigende Teilnehmerzahl und ist inzwischen eine Veranstaltung von öffentlicher Bedeutung geworden, die Teilnehmer aus ganz Deutschland anzieht. Der Initiator und Organisator Manfred Kager ist im vergangenen Jahr völlig unerwartet verstorben.
Auf Bitten der Veranstalter hat der Böllermeister des Veteranen- und Soldatenvereins Tutzing, Horst Becker, zu Ehren des Verstorbenen um 08:00 Uhr einen Böllerschuss Salut abgefeuert, der zugleich der Startschuss für den Marsch war.

Stefanie Nonnemann / TN

Spende für das Tischlein-deck-dich

Die Damen der Tafel mit dem Spendenscheck aus Kampberg
Fotoquelle: Ch. Feichtmeier

Bereits zum 2. Mal organisierten Peter und Angela Lehrer (Peter`s Weintreppe) und Gerhard und Christiane Feichtmeier, MdL, zusammen mit ihrem ehrenamtlichen Helferteam Susi und Konrad Leichmann, Renate und Klaus Schaffer sowie Stefan Alesi und Antonia Lehrer am dritten Adventssamstag ein nachbarschaftliches Zusammentreffen der Kampberger Bürgerinnen und Bürger bei Glühwein und anderen weihnachtlichen Leckereien. Von Anfang an stand dabei die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts im Vordergrund und kein wirtschaftlicher Profit. Aufgrund der großzügigen Geldspenden der Kampberger Bürgerschaft ist es in diesem Jahr möglich, Carolin Krug von der Tutzinger Tafel „Tischlein deck Dich“ eine Spende in Höhe von 450 Euro zu überreichen.

Christiane Feichtmeier, MdL

WEINHANDEL

Kräftiger
Sangiovese (rot)
aus Umbrien

statt 8,90 € nur 7,90 €

Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Förderkreis sponsert neuen Akademiebus mit Elektroantrieb

Elisabeth Dörrenberg, Renate Heinz, Vorstandsmitglieder des Förderkreises sowie Akademiefahrer Steffen Lehmann, und Akademiedirektorin Ursula Münch.
Fotocredit: Beate Winterer / TN

Ihr Förderkreis hat der Akademie für Politische Bildung ein frühzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht: Seit Kurzem steht in Tutzing ein neuer Akademiebus vor der Tür. Ein vollelektrischer eVito Tourer von Mercedes-Benz mit Platz für neun Personen ersetzt den in die Jahre gekommenen VW-Bus. Bei seinem ersten Einsatz hat er das Akademie-Team zum Akademiegespräch in den Bayerischen Landtag gebracht und ein Mobilitätsproblem der Akademie gelöst. Mit dem alten Akademiebus war es schon seit Jahren nicht mehr möglich, nach München zu fahren. Er entsprach nicht mehr den Abgasnormen der Landeshauptstadt. Die Energie für den Antrieb kommt bei schönem Wetter aus der Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Die E-Ladestationen auf dem Akademieparkplatz stehen nicht nur dem Akademiebus zur Verfügung. Gäste der Akademie für Politische Bildung können ihre Fahrzeuge dort ebenfalls kostenlos laden. Die entsprechenden Ladekarten gibt’s an der Rezeption.

Presseinfo APB

Ein Jahr für Deutschland – wie steht die Tutzinger Jugend dazu?

BFD BUNDES-FREIWILLIGENDIENST.DE

Immer wieder wird die Forderung laut, ein verpflichtendes soziales Jahr einzuführen. Jugendliche sollen nach Abschluss ihrer Schulausbildung ein Jahr lang bei Hilfsorganisationen, der Krankenpflege und ähnlichem mithelfen. Wir haben Tutzinger Jugendliche gefragt, wie sie dazu stehen.

Juliana Gräfin von Brühl-Störlein hat selbst ein FSJ gemacht. Tätig war sie in der Evangelischen Akademie. Das Jahr hat ihr nicht nur viel Erfahrung gebracht, sie fand es auch bereichernd, Distanz zum bisherigen Schulalltag zu bekommen und frühzeitig in das Berufsleben einzusteigen. Sie selbst möchte das Jahr nicht missen und empfiehlt allen Interessierten „in Berufe hineinzuschnuppern, die einen wirklich interessieren, die mal schon immer mal ausprobieren wollte“. Doch Juliana sieht auch Reformbedarf, denn regelmäßig würden Teilnehmer eines FSJ als „billige Arbeitskräfte“ angesehen und Schwierigkeiten mit den Arbeitgebern sind nicht selten, „das muss sich ändern!“, findet sie.

Maurits Burth sieht in einem Gesellschaftsjahr zudem einen Gewinn für die Gesellschaft, denn „vor allem die sozialen Berufsfelder klagen mehr denn je über Personalmangel. Diesem könnte durch ein solches Pflichtprogramm entgegengewirkt werden.“ Er findet, dass man nach „jahrelanger Schulbildung auf Kosten der Gesellschaft“ dadurch eine Möglichkeit hätte, der Gesellschaft etwas dafür zurückzugeben.“

Tobias Möller hat den Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim BRK in München abgeleistet. Positiv fand er, dass er Verantwortung übernehmen konnte bzw. musste und bis heute haltende Freundschaften sich gebildet haben. Im Rahmen des BFD wurde ihm eine Ausbildung zum Rettungssanitäter ermöglicht. „In dieser dreimonatigen Ausbildung habe ich nicht nur einiges über den menschlichen Körper und seine Erkrankungen gelernt, sondern uns wurden auch Kommunikations-Skills beigebracht.“

Paul Friedrich ist jedoch gegen ein verpflichtendes soziales Jahr: „Wenn man gerade fertig mit der Schule ist, sollte man den Freiraum genießen können, sich selbst zu finden. Ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr passt nicht zu unserer vielfältigen Gesellschaftsstruktur und den individuellen Lebensvorstellungen vieler junger Menschen.“ Er findet, dass die Interessen junger Leute die letzten Jahre und insbesondere zu Zeiten der Pandemie zu wenig berücksichtigt wurden, man sollte deshalb jetzt keine Debatte auf dem Rücken junger Menschen führen.

Damit kann man feststellen, dass die Debatte um ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr unbedingt mehr und breiter diskutiert werden sollte. Das findet auch von Brühl-Störlein, die ergänzt: „An der Diskussion müssen die unterschiedlichen Personengruppen, wie ehemalige, aktive FSJler/BFDler und die zukünftigen Freiwilligen aktiv beteiligt werden!“

Statements aus Jugendbeirat Tutzing

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072
Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Abitur – und dann?

In Zusammenarbeit mit den Studienberatungen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Regensburg sowie den Arbeitsagenturen Starnberg und Traunstein.

Das Abitur steht an oder ist geschafft. Und dann? So viele Chancen und Möglichkeiten stehen zur Auswahl. Manche lässt das ratlos zurück: Welchen Weg schlage ich ein? Welches Studium oder welche Ausbildung passt zu mir? Wofür kann ich mich begeistern? Und wie kann ich mich eigentlich auf eine Zukunft vorbereiten, wenn die Berufe heute noch nicht erfunden sind, die wir morgen brauchen?

Die Tagung „Abitur – und dann?“ am 09. und 10. Februar 2024 ist wie ein Festival für Entscheidungen. Jährlich gibt es dieses Angebot in der Evangelischen Akademie Tutzing – seit über 70 Jahren.

Das zweitägige Programm beinhaltet:

- Workshops, um die eigene Vision zu finden
- Vorstellung vieler Studienfächer und Gespräche mit Studierenden
- Informationen zu Berufsausbildungen
- Vorträge zu Entscheidungsfindung, Fördermöglichkeiten, Studienfinanzierung und Gap Year

Am Ufer des Starnberger Sees können (zukünftige) Abiturient:innen mit Blick auf Park, See und Berge mit Gleichaltrigen, Coaches und Studierenden über die ganz großen Themen ins Gespräch kommen.

Presseinfo Evangelische Akademie

Klein aber fein
weltladen Tutzing
Fachgeschäft für Fairen Handel
Tutzing - Hauptstraße 47 - 08158 9184874 - kontakt@weltladen-tutzing.de
Wir haben für Sie geöffnet: Di - Sa 10.00 - 13.00 Di - Fr 15.00 - 18.00

KALENDER & KONTAKTE

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen. Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM FEBRUAR

Akademie für Politische Bildung:
Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Altschützen Tutzing:
Normale Schießabende immer Mittwoch, ab 18.00 Uhr, (Training am Dienstag Abend), Schießstätte in der Würmseehalle, 07.02.; 15. Schießabend, 14.02.; 16. Schießabend, 21.02., 17. Schießabend, 28.02.; 18. Schießabend, Weitere Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de
Coachinghouse:
Geh-Meditation am See. Offen für Anfänger. Treffpunkt Dampfersteg, 1. u. 3. Sonntag (04. und 18.02) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Anmeldung unter fr.goslich@t-online.de oder 906944. Spendenbasis
Evangelische Akademie Tutzing:
Infos: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
FC Traubing:
GYMNASTK „FIT" 60+, dienstags 9.00 bis 10.00 Uhr, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof" Traubing,Renate Adamietz, Tel. 0151/20292756 oder info@traubing.de
Frauentreff:
Do., 08.02., 19.00 Uhr, Tutzing-Garatshausen „Mondschein-Wanderung" an Weiber Fasching zum Freibad Garatshausen, Treffpunkt: Tutzing, Rathaus 19.00 Uhr, Info und verbindliche Anmeldung bis spät. 24.01. bei Elke Schmitz, Tel. 993280 oder elkeschmitz50@gmx.de; Do., 22.02., 19.00 Uhr, Tutzing, „Evang. Gemeindehaus" Sibylle Brandl, Deutschlands erste und einzige Stuntfrau stellt sich im Gespräch vor. Info und verbindliche Anmeldung bis Do., 15.02. bei Heidi Gläsener, Tel. 2187 oder hglaesener@t-online.de s. unter: www.frauentreff-tutzing.de
KAB – Ortsverband Tutzing:
Mi., 09.02., 15.00 bis 17.30 Uhr, KAB-Fasching, Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund:
Mi., 07.02., 19.30 Uhr, Fasching „Hexentanz". „Roncallihaus", Kontakt: Marianne Hiebl (1. Vorsitzende), Rita Niedermaier (2. Vorsitzende) frauenbund@st-joseph-tutzing.de
Kirchenchor evang.:
Di., 06., 20., 27.02., 19.00 Uhr Probe, „Evang Gemeindehaus".
Offene Meditationsgruppe i. d. Tradition von Thich Nhat Hanh:
Mo., 05.02 und 19.02., 19.45 bis 21.15 Uhr, „Roncallihaus", Musikzimmer (Eingang vom Drummerweg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500;
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:
Mi., 07.02., 14.30 Uhr, Faschingskränzchen mit dem Perchalla Kinderprinzenpaar, „Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Repaircafè:
Sa., 17.02., 10.00 bis 13.00 Uhr, Repaircafé im „Roncallihaus" (Untergeschoß).
Sektion Tutzing des DAV.:
Wöchentl. Stammtisch jeden Mi. um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof.
Seniorenclub Traubing:
Mi., 07.02., Seniorennachmittag; Mi.,21.02., Spielenachmittag, „Buttlerhof", Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren-Union Tutzing:
Do., 08.02., von 16.00 bis 18.30 Uhr, „Der Unsinnige Donnerstag", Fasching im „Midgardstadl", Anmeldung bis 01.02.; Stammtisch jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im „Midgardstadl".
Senioren 65+:
Do., 08.02., 16.00 Uhr, Freude am Singen; So., 18.02., 11.30 Uhr, „Der besondere Sonntag" – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft; Mi., 28.02., Wandern in Gemeinschaft.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung:
Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich:
Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 12.30 Uhr in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158/904646
Trödelladen/Kleiderstube:
(im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing)
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Tutzing Klimaneutral 2035:
s. www.tutzing-klimaneutral.de
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:
Di., 20.02., Ausflug mit Linienbus nach Andechs ins Bräustüberl zum „Schlachtschüsselessen", Abfahrt am Bahnhof 11.05., Anmeldung: ahseitz@web.de Tel. 907979
Weltladen Tutzing:
Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags bis freitags vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags vormittags 10.00 bis 13.00 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

Elektroanlagen Schuster GmbH
Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de

AUSSTELLUNGEN IM FEBRUAR

Atelier du lac:
(Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de
Akademie für Politische Bildung:
GEDOK-Jahresausstellung „Changes“ in der Akademie: bis Mai 2024, Unter dem Titel „Changes“ zeigen 28 Künstlerinnen ihre Werke. Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo. bis Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com
Buchheim Museum:
Dauerausstellung: „DAS BOOT“ seit 31.07.2021,
Buchheim: Künstler, Sammler, Alleskönner? Seit 03.12.2022,
Musical Swings: Schaukeln, Spass Haben, Träumen, Geniessen; Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren; „Leo von König. Liebe, Kunst u. Konventionen“, bis 07.04.2024, Öffnungszeiten: Di. bis So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr, Info: isabelle.zapp@buchheimmuseum.de u. www.buchheimmuseun.de, Tel. 08158/997050.
Anne Benzenberg Kunst & Antiquitäten:
Jetzt in Garatshausen direkt neben der Marienkapelle Wir freuen uns auf Ihren Besuch Öffnungszeiten: Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 08158/9807
Ortsmuseum Tutzing:
(Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): In den Wintermonaten bis 08. Februar geschlossen. Während dieser Zeit werden für Gruppen noch Sonderführungen/-öffnungen durch den Kurator der Becker-Ausstellung, Andreas Hoelscher, angeboten. Für Anfragen kann man sich per E-Mail an: www.tutzing.de/ortsmuseum oder telefonisch an die Gemeinde Tutzing (Tel. 08158/2502-223, Frau Gollwitzer) und an Andreas Hoelscher (Tel. 01573 3292039) wenden
Rathaus Tutzing:
„Lust auf Neues?“, Malerei – Fotografie, Skulpturen der Künstlergruppe KulturArt am See, Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr und auch nachmittags, für die Ausstellung bitte klingeln! Führungen dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr, bitte um Anmeldung bei Ilse Reiher 015901735570; Ausstellungsende 18.01.2024
Roncallihaus:
Die Ausstellung „Abstrakt und mehr“ im Roncallihaus in Tutzing endet am 28.04.2024. Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.

METALLBAU
WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Februar

Do	01.02.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	02.02.	19.00 Uhr	Gottesdienst zu Lichtmeß mit Segnung der Kerzen
Sa	03.02.	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	04.02.		5. Sonntag im Jahreskreis
		09.00 Uhr	Heilige Messe in Kampberg
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	08.02.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschließend Anbetung
Sa	10.02.	18.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
So	11.02.		6. Sonntag im Jahreskreis
		09.00 Uhr	Heilige Messe in Diemendorf
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	14.02.		Aschermittwoch
		19.00 Uhr	Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Sa	17.02.	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	18.02.		1. Fastensonntag
		09.00 Uhr	Heilige Messe in Kampberg
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	21.02.	09.00 Uhr	Heilige Messe in der Franziskuskapelle
Do	22.02.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	24.02.	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	25.02.		2. Fastensonntag
		09.00 Uhr	Heilige Messe in Diemendorf
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Do	29.02.	19.00 Uhr	Abendmesse

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Febuar

Do	01.02.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	04.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Diakon Ralf J. Tikwe)
Do	08.02.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
Fr	09.02.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing (Peter Grampp und Bianca Schröder)
So	11.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs)
Do	15.02.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	18.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Christiane Döring)
Mi	21.02.	15.30 Uhr	Gottesdienst Altenheim Garatshausen Feldafing (Garatshausen)
Do	22.02.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	25.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer i. R. Willi Stöhr)
Mi	28.02.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Bernried, Klosterkapelle Bernried
Do	29.02.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Mi	21.02.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindehaus Tutzing
Di	27.02.	19.30 Uhr	Interreligiöse Gespräche Tutzing, Roncallihaus Tutzing Pädagogik der Zukunft – was bringt uns zusammen? Jüdische und muslimische Bildungsprojekte
Mo	05., 19., 26.02.	16.00 Uhr	Sprachcafé, Evang. Gemeindehaus Tutzing
Di	06., 20., 27.02.	19.00 Uhr	Kirchenchor (Probe), Evang. Gemeindehaus Tutzing (Leitung: Ulrich Graf von Brühl-Störlein)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Februar

Freitag	02.02.2024	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	04.02.2024	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mittwoch	07.02.2024	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	09.02.2024	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	11.02.2024	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	14.02.2024	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	16.02.2024	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	17.02.2024	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	21.02.2024	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	23.02.2024	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	24.02.2024	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.02.2024	10.15 Uhr	Kindergottesdienst, Thema: Segen
Mittwoch	28.02.2024	09.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

So	03.02	15.00 Uhr	Neuzugezogenen-Treffen
Di	05.02.	15.00 - 17.00 Uhr	Kinderfasching (ab 3. Klasse)
Mi	06.02.	15.00 - 17.00 Uhr	Kinderfasching (bis 2. Klasse)
So	11.02.	16.00 Uhr	40 Jahre Sandtner-Orgel: Orgelkonzert: Prof. Karl Maureen
Fr. 01.03. auf Sa. 02.03.2024			Arbeitskreis MOVE & SPIRIT: Hüttenübernachtung Florianshütte in Lengries (Anmeldung erforderlich)

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger)

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge

Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer

Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00,15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

Brille ist Brille – bei uns nicht!

ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing

Jetzt TERMIN vereinbaren

SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie

Einfach besser sehen!

ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 0 81 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge
ZIRNGIBL Bestattungen GmbH

„Ich möchte kein Grab!“
Welche Alternativen gibt es?

Tel: 0 81 58 / 63 42
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de
Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

NACHLESE

ZUGESANDT

Zu: TN-Titelfoto im Dezember-Heft 2023

TN-Titelbild 12-2023 *Foto: esch*

Eine Kerze, Tannenzweige, ein Winterstrauß, weiße Rosen und knallige Clementinen - schon hat man ein perfektes Adventsmotiv. Beim Betrachten des Titelfotos des Dezemberheftes kam mir die Komposition mit Blumenvase und Glasengel vertraut vor. Das war mein Adventstisch 2022 im Wintergarten der Kustermann Villa! Damals befand sich das „Atelier du lac'' noch im ersten Stock des prächtigen Baus. Es sind bleibende Erinnerungen.
Um so mehr habe ich mich gefreut, dass auch im Advent 2023 viele den Weg in mein neues Atelier im historischen Arbeiterhaus des Tutzinger Baumeisters Xaver Knittl gefunden haben. Dank ihrer Herzlichkeit beim lebendigen Adventskalender und auch der Weihnachtsfeier machten die Gäste mein Atelier wieder mal zu einem Teil der Tutzinger Gemeinschaft. Dafür danke ich allen Teilnehmern.
Besucher sind jederzeit herzlich willkommen in der Von-Kühlmann-Str. 5. Ein Anruf genügt: 0170 / 620 64 47

Danielle Vochims, www.daniellevochims.com

Umgefallen

Foto: Dr. Jörg Bauer

Hoffentlich sieht so die Zukunft der Evangelischen Akademie nicht aus, nachdem gespart werden muss". Warum man beim Strassenbau in der Schlossstrasse die Lampe gleich ganz zerstört musste, bleibt Aussenstehenden verborgen, und was sagt das Wasserwerk dazu, dass seine Hinweise entfernt wurden?

Dr. Jörg Bauer Fotogruppe Traubing

In eigener Sache

Manchmal verspätet sich die Zustellung der Tutzinger Nachrichten und wir bekommen eine besorgte Nachfrage: „Ich habe die TN nicht gekriegt, wo kann ich denn bitte das Heft noch bekommen?" In allen Fällen konnten wir bisher helfen. Manchmal passiert aber auch das Gegenteil: Unsere Austräger liefern die Tutzinger Nachrichten pünktlich aus und wir bekommen trotzdem eine Mitteilung: „Ich möchte die TN nicht mehr im Briefkasten." Auf Nachfrage dann der Grund: „Ich lese sie digital!"
Sollten auch Sie auf die Papier-Ausgabe verzichten wollen, lassen Sie das bitte unsere Austräger wissen. Ein Aufkleber auf der Zeitungsrolle oder am Briefkasten genügt: Bitte keine TN! *esch*

Der Tratzinger

Der Tratzinger möchte gerne mit seinem Spezl nach Moosach, einen alte Freund besuchen, das ist nämlich einer seiner Vorsätze fürs neue Jahr. Erst hat er gedacht, dass sie da einfach in die S-Bahn einsteigen können und nach Moosach fahren- aber nein, ohne Umsteigen geht da gar nichts. Jetzt haben sie die Qual der Wahl, ob sie mit Zug, S-und U- Bahn oder ob sie lieber mit S-Bahn, noch mal S- Bahn und der Tram fahren wollen. Es gäbe noch ein paar andere Möglichkeiten, aber das schauen sie sich dann später an. Jetzt versuchen sie erst mal heraus zu bekommen, was für eine Fahrkarte für sie am günstigsten ist. Vielleicht ein Partner-Tagesticket? Oder zwei Single-Tagestickets oder vielleicht Grüne Karten leihen? Streifenkarte scheidet aus, da weiß man nie, ob man genug Streifen entwertet hat, weil das mit den Zonen und den bunten Punkten hat der Teufel gesehen! Neulich sind die zwei nämlich schon mal zum Bahnhof marschiert und haben auf dem Fahrkartenautomaten versucht, rauszukriegen, wie viele Zonen das nach Moosach sind. Da stand ein Mann am anderen Automaten. Er hat da auf dem Display umeinander getippt, vor und zurück, immer hektischer und nervöser. Da hat er auf einmal den Tratzinger und den Spezl entdeckt, die gerade anfangen wollten, auf ihrem Bildschirm nach der richtigen Karte zu suchen. „Excuse me," hat der Mann gesagt. „Auweh zwick," hat da der Tratzinger gleich gedacht. „Hoffentlich frogt der uns etzat ned, wos für a Kartn er kaafa soi!" Aber schon kommt der Fremde und sagt: "Can you help me?" „Sorry!" hat der Tratzinger grad noch rausgebracht und dann hat er den Spezl am Ärmel gepackt und ihn schnell weggezogen. Wenn man schon selber nicht weiß, was man für eine Fahrkarte nach Moosach braucht, wie soll man denn da einem Fremden helfen, der wer weiß wo hin will und womöglich auch noch Englisch spricht? Hilfsbereitschaft und Höflichkeit hin oder her.

Die zwei sind dann lieber mit dem Auto nach Moosach gefahren.

Nach dem Lichtmesstag verliert der Februar zunehmend sein frostiges Regiment. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesund gelingendes „Winter Adé" und Freude an den aufblühenden längeren Tagen

Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: HKM

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
41. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Klementine Rehm (KR), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Theodor
BAR & RESTAURANT

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi - Sa: 18 bis 23 Uhr
Barbetrieb bis 24 Uhr
So: 11 bis 15 Uhr

ADRESSE

Bräuhausstraße 1
Im Lobster Haus
82327 Tutzing

RESERVIERUNG

08158 - 4529393
info@theodor-tutzing.de
theodor-tutzing.de

KULINARISCHER GENUSS

Genießen Sie in unserem stilvollen Ambiente kulinarische Köstlichkeiten.
Lassen Sie sich verzaubern von kreativen Gerichten aus der Theodor-Küche, exklusiven Weinen oder schlemmen Sie sonntags bei unserem Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr.

Verstärkung gesucht:
Koch und Servicemitarbeiter (m/w/d)

ENTDECKEN SIE

Ihre Kraft!

Mit gezieltem Muskeltraining formen Sie nicht nur Ihren Körper, sondern stärken auch Ihren Geist. Setzen Sie auf Fitness, Power und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Starten wir gemeisam Ihre Reise zu einem fitten und starken Ich!

STARK STARTEN, STÄRKER BLEIBEN!

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info